

AUF GEHT'S!

Sie haben sich hier wiedererkannt oder haben noch weitergehende Fragen an Ihre Männerärztin / Ihren Männerarzt?

Sprechen Sie uns am besten gleich hier in unserer Praxis kurz auf den Flyer an, den Rest erledigen wir dann gern für Sie!

Wenn Sie sich darüber hinaus noch weiter zu den Vorsorgemöglichkeiten für Männer informieren möchten, hier geht es direkt zum Checklisten-Download auf den Seiten der DGMG:



Alternativ: www.t1p.de/nqu4 (gekürzter Link)

SPRECHEN SIE UNS AN!

Ihre Männergesundheitspraxis

Patienteninformation zum

WELTMÄNNERTAG am 3. November



HERAUSGEBER UND REDAKTION



Deutsche Gesellschaft für
Mann und Gesundheit e.V.

Am Dornbusch 19
61250 Usingen
Tel. 0 60 81 - 46 99 794
news@mann-und-gesundheit.com
www.mann-und-gesundheit.com
www.facebook.de/DGMGeV

Was Ihre Erektionskraft
über Ihre Herzgesundheit
aussagt

Die Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V. (DGMG) hat erstmals eine repräsentative Umfrage unter 1.006 in Deutschland lebenden Männern zwischen 18 und 70 Jahren zu deren Gesundheitsbewusstsein durchgeführt. Hierbei zeigte sich unter anderem, dass Männer kaum etwas über die Zusammenhänge zwischen Penis und Herz-Kreislauf-System wissen.

»Wissen Sie, was Ihre Erektionskraft über Ihre Herzgesundheit aussagt?«*

16%
JA

72%
NEIN

12%
BIN MIR
NICHT
SICHER

* Repräsentative DGMG-Umfrage zur Männergesundheit unter 1.006 in Deutschland lebenden Männern zwischen 18 und 70 Jahren (8/2018).

Dabei liegt eigentlich alles auf der Hand: Der Penis benötigt Blut, um beim Liebesspiel zufriedenstellend funktionieren zu können. Ist die Blutzufuhr über kleinste Blutgefäße jedoch durch Ablagerungen eingeengt, spürt Mann dies zuerst als eine langsam, aber fortschreitend schwächer werdende Erektion.

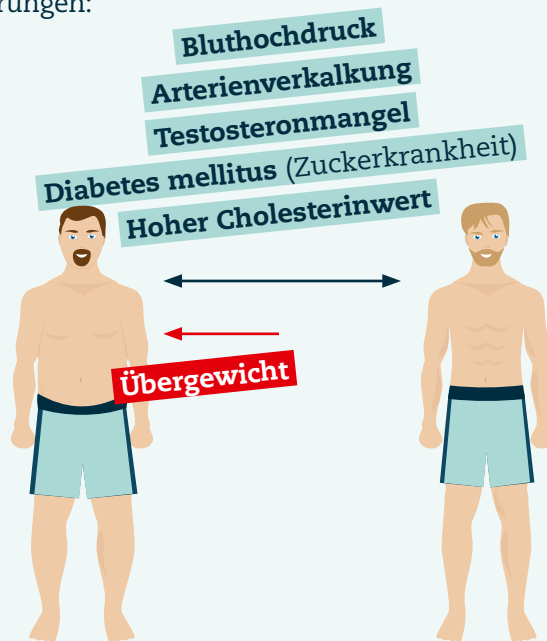
KÖNNEN EREKTIONSSTÖRUNGEN GEFÄHRLICH WERDEN?

Lässt die Erektionsfähigkeit gerade im mittleren Lebensalter immer weiter nach, sollte „Mann“ dies als ein Alarmzeichen ansehen. Scheidet Stress als Ursache aus, kann es sich um ein erstes Anzeichen einer ernstzunehmenden körperlichen Erkrankung handeln. Studien zeigten, dass der Penis des Mannes z.B. sehr gut als eine „Antenne für die Herzgesundheit“ funktioniert. So kündigten sich drohende Herzinfarkte oder Schlaganfälle beispielsweise etwa 5 bis 8 Jahre vorher an – alles was die Betroffenen davon merkten, war eine Erektionsstörung.

WAS TUN, WENN DER PENIS SCHLAPP MACHT?

Das Stichwort lautet: **Vorsorge!** Insbesondere die **Gefäßvorsorge**, aber ebenso ein **Check-up** für **Testosteron** und **Prostata & Co** bei der Ärztin oder dem Arzt Ihres Vertrauens sollten jetzt ganz oben auf Ihrer Liste stehen.

Die folgenden **Risikofaktoren** fördern Herz-Kreislauf-Probleme und führen nicht selten zu Erektionsstörungen:



Auch Schlanke Männer sind gefährdet!

Bei den Risikofaktoren sollten Sie sich zudem bewusst machen, dass nicht alles immer allein mit dem sichtbaren „dicken Bauch zusammenhängt“. Vielmehr gilt es vor allem auch jene zu erreichen, die zu den „kranken Schlanken“ gehören, denn dort treten ebenso Diabetes, Bluthochdruck, Arteriosklerose und Erektionsstörungen auf. Diese Männer sind sogar besonders gefährdet, weil sie eben nicht durch Äußerlichkeiten auffallen und daher niemand ein Risiko bei ihnen vermutet.